



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

ICE „Worms“ ab Frühjahr 2006?

Bahnchef Mehdorn gibt MdB Hagemann
positives Signal für ICE-Taufe

Worms, 23. November 2005

„Achtung, Achtung, auf Gleis 1 hat jetzt Einfahrt der ICE ‚Worms‘“. So könnte schon bald die Durchsage an Bahnhöfen im Bundesgebiet lauten. Bahnchef Hartmut Mehdorn teilte dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) jetzt in einem Schreiben mit, dass voraussichtlich im Frühjahr 2006 ein ICE auf den Namen der Stadt Worms getauft werden wird. Damit würde eine gemeinsame Initiative des Bundestagsabgeordneten und des stellvertretenden Vorsitzenden der Wormser SPD und Landtagskandidaten, Jens Guth, umgesetzt.

„Mit der ICE-Taufe würde insbesondere die bedeutende historische Rolle von Worms als der ältesten Stadt Deutschlands gebührend gewürdigt“, freute sich Hagemann über die positiven Signale aus dem Bahnvorstand. Überdies sollen laut Mehdorn ab 2007 auch wieder mehr Fernverkehrszüge in Worms halten. „Unsere Planungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 für das Jahr 2007 zielen darauf, weitere Halte in Worms zu realisieren“, hatte Mehdorn dem SPD-Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann in einem weiteren Schreiben zugesichert. Der Parlamentarier hatte sich zuvor mehrfach im Haushaltsausschuss und in Anfragen an den Bahnchef sowie an weitere Vorstandsmitglieder der Bahn für Worms als Fernverkehrs-Haltestelle eingesetzt.

„Der Wormser Hauptbahnhof ist immerhin Einzugsgebiet für über 150.000 Einwohner aus der Region“, sagte der Abgeordnete. Für die Bürger, egal ob Privat- oder Geschäftsreisende, sei es ärgerlich, umständlich und teuer zugleich, wenn sie immer erst nach Mannheim oder Mainz ausweichen müssten, um den Fernverkehr der Bahn nutzen zu können. Und nicht zuletzt auch aus touristischen Gründen müsste Worms als Nibelungen- und Lutherstadt mit seinen steigenden Besucherzahlen verstärkt an das Fernverkehrsnetz der Bahn angeschlossen werden, forderte Hagemann immer wieder.

Marco Sussmann